

Treffen



Über politische Themen, die junge Leute bewegen, sprach André Kuper (Mitte) mit Mitgliedern der CDU-Nachwuchsorganisation.

Junge Union diskutiert mit Landtagspräsident

Rheda-Wiedenbrück (gl). NRW-Landtagspräsident André Kuper ist zu Gast beim Stadtverband der Jungen Union (JU) in Rheda-Wiedenbrück gewesen.

Er sprach bei der Zusammenkunft über seine vielfältigen Aufgaben im Düsseldorfer Landtag: So leitet Kuper die wöchentlichen Plenarsitzungen und vertritt den Landtag nach außen. Damit verbunden sind verschiedene repräsentative Aufgaben wie der Empfang von Staatsgästen zum Beispiel aus China, Lateinamerika, Japan oder Lettland sowie die Wahrnehmung repräsentativer Termine in ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Zusätzlich ist Kuper Chef der rund

300 Beschäftigten der Landtagsverwaltung.

Bei seinem Besuch in der Doppelstadt ging der ehemalige Rietberger Bürgermeister auch auf die Koalitionsgespräche mit der FDP ein, die er im Mai in Düsseldorf federführend beim Thema Kommunen vorantrieb. Zudem resümierte er über die ersten Ergebnisse nach 150 Tagen Landesregierung mit Armin Laschet als Ministerpräsidenten.

Abschließend folgte eine Diskussionsrunde über Themen, die die JU-Mitglieder bewegen: Schul- und Hochschulpolitik sowie Innere Sicherheit und Finanzen standen dabei ganz oben auf der Agenda.